

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 281.

Mittwoch, den 7. October.

1840.

Die Familie Daburger und Herr Darr.

So wenig auch die diesjährige Michaelismesse eine reiche Ausbeute an wahrhaften Kunstgenüssen darbot, so sind wir doch nicht ganz unbefriedigt gelassen worden. Inmitten der Messe erschien nämlich die Sängersfamilie Daburger nebst Hrn. Darr auf ihrer Durchreise aus Rußland nach Holland und Belgien, und trat am vergangenen Sonntage, den 5. d. M., zum ersten Male im hiesigen Schützenaale auf. Den großen Ruf, der diesen Künstlern vorausgegangen war, fanden wir nicht allein gerechtfertigt, sondern noch bei Weitem das übertroffen, was durch öffentliche Blätter zu unserer Kenntniß gelangt war; daher denn auch denselben in dem fast überfüllten Saale der rauschendste Beifall gezollt wurde. Ihre herrlichen Productionen bestanden meistens in Terzetten, und diese können als wahre Meisterstücke genannt werden, denn jedes musikalisch geübte Ohr schenkte dem naturshönen vollendeten Vortrage dieser Gefühl athmenden einfachen Gesänge die vollste Anerkennung. Besonders entzückte uns die schöne und reine Stimme der Mad. Daburger, mit der sie die so lieblichen, aber doch so einfachen Nationallieder vortrug, und gewann sich nicht nur dadurch, sondern auch durch ihre eigene lebenswürdige Persönlichkeit großen Beifall. Namentlich zeigte sie sich im Tobeln mit einer solchen Kraft und Tonhöhe, bei größter Reinheit der Stimme, daß sie vielleicht von keiner nordischen Frauenkehle übertroffen werden möchte; daher das Urtheil der Gräfin Rossi, selbst Königin des Gesanges, die sie für eine liebliche Erscheinung im Tonreiche erklärt, nicht unbegründet ist.

Ebenso ausgezeichnet waren die Herren Daburger und Darr durch ihren so schönen klangvollen Tenor und Bass, ersterer noch besonders durch das Spiel seiner Maultrommeln. Auf letztern können wir Herrn Daburger unübertrefflich nennen, da wir auf diesem kleinen Instrumentchen Derartiges noch nicht vernommen haben, denn indem er demselben die zartesten und sanftesten Töne entlockt, spielt er zugleich mit einer unglaublichen Fertigkeit. Sein Potpourri, aus einer Tonart in die andere, müssen wir das non plus ultra nennen. Ein rauschender Beifall folgte demselben und ein stürmischer Ruf des da Capo zeigte, wie sehr das Publicum seine Leistungen anerkannte. Eben solchen Beifall erntete Herr Darr mit seinem Guitarspiel, das wir zu dem ausgezeichnetsten rechnen. Wir wüßten keinen, der dieses Instrument mit einer solchen Meisterschaft und Geschmac behandelte als Herr Darr, der uns wie ein lieblicher Minne-

sänger erscheinen würde, trüge er das Costüme der Troubadours. Da diese Familie sich hier nur noch kurze Zeit aufhalten wird, so ist zu wünschen, daß ihre herrlichen Abent- unterhaltungen sich fort eines zahlreichen Besuches zu erfreuen haben mögen.

N.

Französische Stenographen.

Die Stenographie hat auch nach manchen Kämpfen und Anfeindungen in Deutschland angefangen, ein allgemeineres öffentliches Interesse zu gewinnen; ihre Anwendung ist wenigstens schon bei vielen Ständeversammlungen auch in unserm Sachsen zu einem unentbehrlichen Bedürfnisse geworden. Ihre Vervollkommnung, die der würdige Gabelsberger in München bereits auf eine so hohe Stufe für Deutschland gebracht hat, wird zum großen Theile von der weiteren Entwicklung des constitutionellen Lebens in unserm Vaterlande abhängen. Dann werden auch den deutschen Stenographen die Ermunterungen zu Theil werden, die den Stenographen Frankreichs schon längst zu Theil geworden sind. Gabelsberger sagt über die französischen Stenographen Folgendes:

Der Grundsatz der Oeffentlichkeit, Mündigkeit und der schnellen Expedition in allen staatsbürgerlichen Angelegenheiten, welcher in Frankreichs Institutionen noch weit consequenter und umfassender als in England durchgeführt wurde, eröffnete dort der Stenographie ein weites Feld des Wirkens, eben so wichtig und interessant in Ansehung der Zwecke ihrer Benützung als lohnend für den gehörig ausgebildeten Künstler. Die öffentlichen Verhandlungen vor den Gerichtstribunalen, für deren getreue Auffassung sowohl von Seite der Tagesblätter, als auch der einzelnen Parteien, der Anwälte und oft der Gerichtshöfe selbst, namhafte Summen angewendet werden, bieten den französischen Stenographen eine ununterbrochene Gelegenheit zu seiner Vervollkommnung und zugleich reichlichen Verdienst dar.

Nicht minder werden Stenographen in den Bureaus der Ministerien und Directionen beschäftigt, indem die Chefs derselben durch Hilfe der ersteren das Drei- und Vierfache täglich an Gegenständen erledigen, als sie sonst zu dictiren oder selbst niederzuschreiben im Stande wären. Auch Gelehrte und Privatgeschäftleute halten sich manchmal eigene Stenographen. Diejenigen, welche sich hierbei an Gewandtheit und Geschicklichkeit besonders bemerkbar machen, werden dann von größern Zeitungsredactionen zur Aufnahme der Verhand-

Die Industrie-Ausstellung

in der deutschen Buchhändlerbörse

ist täglich von früh 9 bis Abends 5 Uhr geöffnet. Eintrittsgeld 2 Gr.

Actien zu der mit der Ausstellung zu verbindenden Verloosung à 8 Gr. sind im Locale der Ausstellung, so wie bei den Herren Ambr. Barth (Grimma'sche Straße), Hofmeister (ebendasselbst), Hercher (Nicolaisstraße), Burgstein Reichsstraße), Pausch (Petersstraße) und Bürn (Markt) zu haben.

Theater der Stadt Leipzig.

Mittwoch den 7. October: Hans Sachs, komische Oper mit Tanz von A. Vorhing.

Donnerstag den 8. October: Die gestrengen Herren, oder: Andere Zeiten, andere Sitten! Lustspiel von Carl Blum. Hierauf: Bierzehn Mädchen in Uniform, Vaudevilleposse von Angely.



Die Dampfschiffe der Magdeburger Compagnie:

Kronprinz von Preussen, Paul Friedrich und Stadt Magdeburg

gehen jetzt regelmässig von Magdeburg: jeden Sonntag, Dienstag und Donnerstag Morgens 6 Uhr; von Hamburg:

jeden Sonntag, Mittwoch und Freitag früh Morgens mit Passagieren, Equipagen und Gütern ab.

Nähere Auskunft in Leipzig bei

Ferd. Sernau, Grimma'sche Strasse No. 24/758.

Die Ausstellung des Leipziger Kunst-Vereins

(Reichels Garten, Vordergebäude)

ist während der Messe täglich von 11 bis 3 Uhr geöffnet. Für Fremde sind Einlaßkarten zu 4 Gr. am Eingange des Locals zu haben.

Im Verlage von E. Fort, Neumarkt Nr. 11/18, ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

J e s u r u n,

Taschenbuch für Schilderungen und Anklänge aus dem Leben der Juden,

auf das Jahr 5601 israel. Beitr.

Herausgegeben von

Carl Maier und S. Frankenberg.

Mit G. Riessers Bildniß in feinstem Stahlstich.

In prachtvoll vergoldetem Einbände.

Preis 2 Thlr.

Der zeitgemäße höchst interessante Inhalt, sowie die prachtvolle äußere Ausstattung machen dieses Taschenbuch zu dem schönsten und sinnigsten Geschenke, womit der Beginn des neuen Jahrhunderts gefeiert werden kann. Auch hat dasselbe schon in mehreren der geachteten Journale, wie Jost israel. Annalen, Zeitung für die eleg. Welt, Posaune u. die rühmendste Anerkennung gefunden.

Portrait des Dr. G. Riesser in gr. 4. als Zimmerverzierung, Preis 8 Gr.

Bei Friedrich Fleischer in Leipzig ist zu haben:

Preis-Reductionstafeln

des 24 Groschenfußes in den 30 Groschenfuß, unter Berücksichtigung des alten Gewichtsverhältnisses gegen das neue Zollgewicht u. Von E. Pusinelli.

Preis 2 Gr.

Es wird jeder Geschäftsmann diese Tafeln als ein bedeutendes Erleichterungsmittel bei der bevorstehenden Münzwandlung anzuwenden können.

Bei Einführung des neuen Münzfußes in Sachsen ist folgendes Werkchen wegen seiner praktischen Brauchbarkeit besonders zu empfehlen:

Haus- und Marktbedarf

für

Sachsens Bewohner.

Ein unentbehrlicher Rechenmeister und Hilfsbuch für Jedermann bei Einführung der neuen Münzverfassung.

Es ist für 4 Gr. zu haben bei

Rob. Friese in Leipzig,

Neumarkt, Hirschfelds Haus.

So eben ist bei Heinrich Franke in Leipzig, Neumarkt Nr. 11, 1 Treppe, dem Gewandhause vis à vis, erschienen:

Witterungs-Taschenbuch auf das Jahr 1841.

Zum nützlichen Gebrauch

für Dekonomen, Gartenbesitzer und Freunde der Meteorologie. Herausgegeben von G. E. Seidemann. Preis geh. 5 Gr.

So eben ist bei Heinrich Franke in Leipzig, Neumarkt Nr. 11, 1 Treppe, dem Gewandhause vis à vis, erschienen:

Der erfahrene Mahnbrieffsteller

oder

Anleitung und Abfassung aller Arten von Mahnbrieffen in verschiedenen Verhältnissen des Lebens, mit besonderer Berücksichtigung auf den Stand der Handwerker und sorgfältiger Vermeidung aller Injurien.

Nebst einem Wörterbuche

der üblichsten, in dieser Art von Processachen vorkommenden juristischen Ausdrücke von Dr. C. A. Bauer. Preis geheftet 10 Gr.

So eben ist bei J. B. Hirschfeld in Leipzig erschienen:

Höchst eleganter

Comptoir-Kalender

für

1841

mit Angabe der Haupt-Messen.

Exemplar in Bunt-Druck 6 Gr.

Gold-Druck 8 Gr.

Am 5. und 6. October

gewann meine Collection:

10,000 Thlr. auf das Kaufloos 5. Cl. Nr. 3096.

400 Thlr. auf Nr. 3063.

200 " " " 16,358.

10 à 100 Thlr., auf Nr. 7440, 7496, 9742, 14,816,

20,589, 23,626, 26,082, 29,264, 33,012, 33013.

Am 8. d. M. wird die Ziehung fortgesetzt. Kaufloose habe ich noch abzulassen. Moritz Meyer jun. in Leipzig, Brühl Nr. 24.

Anzeige. Mit Bezugnahme auf unsere frühere Bekanntmachung erlauben wir uns hierdurch wiederholt in Erinnerung zu bringen, daß wir die Louisd'or fortwährend nur 2 Gr. pr. Stück über den Tagescours in Baarezahlung annehmen. Folglich bis auf weitere Coursveränderung den Louisd'or à 5 Thlr. 10 Gr.,

wichtige Ducaten nehmen wir à 3 Thlr. 4 Gr.

Leipzig, den 4. October 1840.

Gebrüder Benner. Abraham Kämpfer.
Caspar Brune. Chr. Morgenstern & Comp.
E. Gerber & Comp. H. B. Dypenheimer.
Georg Illers. Joseph Romerio.

J. D. Weidert.

Wohnungsveränderung. Von heute an wohne ich auf dem Neumarkte Nr. 5/14, 4 Treppen.

Franciscus Ferdinand Heynau,
Zeichner und Colorist.

Wohnungsveränderung. Von heute an wohne ich Katharinenstraße Nr. 9, in Herrn Wapplers Hause in der 3. Etage.

D. Louis Gaudig.

Wohnungsveränderung.

Daß ich mein bisheriges Local in der Burgstraße verlassen habe und jetzt vor dem Halle'schen Pförtchen auf der neuen Straße Nr. 7 wohne, zeige ich meinen hiesigen und auswärtigen Kunden ergebenst an. Concordia verm. D'ernal.

Ich wohne von jetzt an: Inselstraße Nr. 5, 2 Treppen.
Appellat.: Rath Du Chesne.

* Jetzt wohne ich Brühl Nr. 27/519, Ecke der Nicolaistraße, 1 Treppe.
Adv. Schubert.

Empfehlung.

Bleibrabt zum Gebrauch in Gewächshäusern, auch feines schwarzes Wachs, ist zu haben bei

E. Groß,

im Brühle Nr. 326/79, neben dem gold. Apfel.

Empfehlung.

Zu dieser Michaelismesse ist mein Stand auf dem Augustusplatz, vor dem Grimma'schen Thore, in der zweiten Budenreihe, Eckbude vor den Judenbuden, an der Firma erkenntlich. Ich habe ein gut sortirtes Lager von allen Sorten Röper, Gingham, englischen Bettzeugen, Hosenzzeugen, sehr schönen Kantenschürzen und Schlafrockzeugen, alles zu festen Preisen, à Elle zu 1½, 2, 3, 4, 5 bis 6 Gr. Da diese Preise sehr niedrig gestellt sind, so bin ich überzeugt, daß Niemand meinen Stand unbefriedigt verlassen wird.

E. G. Schreiber aus Dresden.

* Die Fabrik der von einem hohen königl. preuß. Ministerium

geprüften und für zweckmäßig anerkannten Dampf-Kaffeemaschinen, eigener Erfindung von E. Bülow aus Berlin, empfiehlt ihr wohlfortirtes Lager zu den billigsten aber festen Preisen.

Stand auf dem Markte 5. Budenreihe Nr. 141; in Berlin Fabriklocal Gips- und Rosenthaler Straßen-Ecke, Verkauflocal Spittelmarkt Nr. 1.

* Winterhüte, Capuzen, Hauben von Seide, wattirt, als auch von Lüll oder Blonde, Kragen für Erwachsene und Kinder, Alles nach den neuesten Modells und sehr schönen Stoffen, empfiehlt zu ganz billigen Preisen, bei Bedarf zu gütiger Beachtung Sophie Tränkner, Petersstr. Nr. 118, erste Etage, neben Stadt Wien.

* Filethandschuhe werden auf Bestellung im Duzend schnell und billig geliefert: Neukirchhof Nr. 32.

Fortwährend linirt gut und billigst große und kleine Handlungs- u. Notizbücher G. Frenzel, Universitätsstr. Nr. 659, u. verkauft à Kanne 6 Gr. u. einzeln ganz schwarze, echt rothe u. hellblaue Tinte.

Sächsische Thibets, Kleider- und Mäntelstoffe, gedruckte Cravatten in großer Auswahl empfiehlt billigst
J. G. Stengler,
Grimma'sche Straße Nr. 2/4.



Mit echten Havana- und Bremer Cigarren, ff. Barinas-Canaster und Portorico in Rollen empfiehlt sich
Gustav Hermann Heun,
Halle'sche Straße Nr. 12/459.

Nord. Kräuter-Anchovis

empfinde ich die ersten in recht schöner Waare, à Fäßchen 18 Gr., 4 Pfd. haltend, bei Abnahme von 6-12 Fäßchen wohlfeiler.
Gottlieb Kühne, Petersstraße Nr. 34.

Champagner.

Französische: von Jacquesson & fils, Chanoine frères, Duc de Montebello, Perrier & fils etc., in Körben von 50 Bout. 1½, 1¼ Thlr. in Duzenden und einzelnen Bout. billigst.
Gottlieb Kühne,

Weinhandlung, Petersstraße Nr. 34.

Bersten-Chocolaten-Kaffee } in ¼, ½ und 1 Pfd.-Packeten,
Eichel-Chocolaten-Kaffee }
à Pfd. 16 Pfennige, 24 Pfd. pr. 1 Thlr.
empfehle als vorzügliches Gesundheitsgetränk
die Fabrik von E. G. Gaudig,
Frankfurter Straße Nr. 44/1029.

Die Weinhandlung von P. H. Wulff,
Katharinenstraße Nr. 22/371, empfiehlt, um damit zu räumen, eine Partie gut mouffirenden Champagner, à Bout. 1 Thlr.

* Eine Partie schadhafte engl. Indigo-Glanzwichse soll billig verkauft werden durch
E. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 38.

Von sehr schön brennenden

Stearin-Kerzen

in Paqueten von 4, 5, 6 und 8 Stück verkaufe ich das Paquet zu 8 Gr.

G. F. C. Müller, Grimm. Straße Nr. 17.

Brillant-Kerzen erster Qualität zu 4, 5, 6 und 7 Stück pr. Paquet aus der Fabrik des Herrn Louis Ploß in Schönfeld verkauft fortwährend à 11 qGr. pr. Paquet
J. B. Kleins Kunsthandlung in Leipzig,
Grimma'sche Straße Nr. 31/593.

Bestes trockenes Seegras,
Seegras-Matratzen,
zu den billigsten Preisen vorräthig bei
G. F. Carstens,
Brühl Nr. 71, im Heilbrunnen.

Ausverkauf

zu unglaublich billigen Preisen, als goldene Herrenstegerringe 2-3 Thlr., kleine Herren- und Damenringe 12 Gr. — 2 Thlr., Nadeln, doppelte und einfache, 12 Gr. — 2 Thlr., Ohrgehänge 12 Gr. — 2 Thlr., das Neueste in doppeltem Theater-Perspectiven 1 Thlr. 12 Gr. — 5 Thlr., eleganteste Korngnetten 6 Gr. — 1 Thlr. 12 Gr., spanische Rohrstöcke 20 Gr., und noch vieles Andere: Reichstraße Nr. 543, 3. Etage, Kochs Hofe trägt über.

Ausverkauf.

Um damit zu räumen, soll eine starke Partie größtentheils **feine französische Tapeten** unter dem **Fabrikpreise** verkauft werden bei
Bruno Böcher,
 Grimm. Straße, Löwen-Apothek, 1. Etage.

Verkauf.

Markt, 5. Reihe 4. Bude rechts, ist eine Partie feiner und mittler geschmackvoll gekleideter Puppen billigst zu verkaufen.

Verkauf.

Eine kleine Partie 1834r. Landwein, so wie 4 Fäß reiner Nordhäuser Kornbranntwein sind billigst zu verkaufen. Näheres zu erfragen kleine Windmühlengasse Nr. 1, 2. Etage, Nachmittags bis 2 Uhr.

Verkauf. Wir sind beauftragt, drei Partien alter abgelagerter Havana-Cigarren zu herabgesetzten Preisen, nämlich zu 12 Thlr., 18 Thlr. und 20 Thlr. das Tausend, zu räumen, und verkaufen davon in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ Kisten. Bei Uebnahme von mindestens 5 Kisten gewähren wir einen Rabatt.
 Schömberg Weber & Comp.,
 im Kloster Nr. 15.

Verkauf. Mehrere Gefährte, worunter auch ein solider vierfüßiger Reisewagen mit Seiten-Jalousien, stehen zur Ansicht und billigem Verkauf bei **J. A. Schimpf**, Sattlermeister am Thomaskirchhof Nr. 15, woselbst das Nähere zu erfahren.

Hausverkauf. Eingetretener Verhältnisse halber wird für den Preis von 6500 Thlrn ein Haus mit großem Garten verkauft, welches 8 $\frac{1}{2}$ Procent Zinsen trägt. Näheres ertheilt **Kühne, Brühl, Lattermanns Haus Nr. 450**, im Hofe rechts 1 Treppe.

Wagenverkauf. Zu verkaufen ist ein eleganter, hier gebauter moderner Wagen mit Seitenjalousien auf dem Brühle Nr. 3/357, goldne Glocke, bei dem Sattler Kandler.

Zu verkaufen ist in einer der lebhaftesten Städte Sachsens eine neu eingerichtete Spielkarten-Fabrik. Es sind zur Uebnahme circa 2000—2200 Thlr. erforderlich. Die Vorräthe an fertigen Karten und Papier, so wie Utensilien erreichen obigen Betrag. Nähere Nachricht ertheilt das Nachweisungs-Comptoir von **Ludwig Caspary**, Reichsstraße Nr. 27.

Zu verkaufen stehen Pianofortes in Flügel-Tafelform von gutem Tone zu den billigsten Preisen: **Brühl Nr. 64**, im Hofe 2 Treppen, bei **Schröder**.

Zu verkaufen ist farbiges Leimleder in Kochs Hofe bei **Grebe**.

Zu verkaufen steht: 1 eleganter Mahagony-Schreibsecretair, 1 dergl. Notenschränkchen, 1 Divangestelle, 1 Spieltrisch, 1 Kirschbaumnähtisch, $\frac{1}{2}$ Duzend schwungrechte Rohrstühle von Birkenholz, hell polirt, 1 Commode von Eichenholz, alles solid und dauerhaft gearbeitet, zu möglichst billigen Preisen bei
E. Stephani,
 Tischlermeister, Wasserkunst Nr. 805.

Zu verkaufen ist ein Pianoforte für 15 Thlr.: **Neumarkt Nr. 27/639** 2 Treppen vorn heraus.

Ein großer eleganter Ofen, für einen Saal passend, ist zu verkaufen und auf dem Gute **Nr. 27** in Reudnitz zu erfragen.

Antiquitäten und eine Partie guter Delgemälde sollen billig verkauft werden: kleine Windmühlengasse Nr. 15/873, eine Treppe hoch.

Ein magneto-elektrischer Rotations-Apparat, in welchem ein Magnet von 170 bis 180 Pfund Attractionskraft besitzt, ist bei mir zum Verkauf aufgestellt; auch sind alle Arten Magnete von allen Größen und der allerstärksten Anziehungskraft zu haben; ferner gebe ich gebrauchten Magneten, deren Anziehungskraft geschwächt ist, die allerstärkste magnetische Kraft wieder, und werden auf Bestellung dergleichen nach jeder Form und Größe gefertigt.

J. F. Osterland,
 Optikus und Mechanikus, Brühl Nr. 89/317.

Ragout-Muscheln

in großer Auswahl in Kochs Hofe bei
E. J. Kopp aus Mainz.

E. Schuffenhauer aus Halle

bezieht auch diese Messe wieder mit einer sehr reichhaltigen Auswahl von Blumen, Modewaaren, Belpethüten, Capoten und Hauben im neuesten Geschmack, so wie von Fuß-Material aller Art, und hat ihr Lager, wie früher, in **Hrn. Selliers** Hause, Ecke der Reichsstraße und Grimma'schen Straße, Nr. 55/579.

Das Uhren-Lager

von
L. W. Scholle,
 Markt No. 17/2.

ist auch für diese Messe in allen Arten Tisch- und Taschenuhren aufs Beste sortirt.

Das

Putz- und Modegeschäft.

C. Voigt, Salzgäßchen Nr. 7408, 1. Etage, empfiehlt die neuesten Wintermoden für Damen.

Wachstlichter à 12 Gr.

empfangen ein kleines Pöstchen in Commission
Gebrüder Geisler aus Berlin,
 Markt, 2. Budenreihe, in der Mitte.



Franz. Strohstühle

eigener Fabrik in verschiedenen Holzarten empfiehlt

Herrmann Krieger,
 Markt, Stieglitz's Hof.

Das Handschuh-Lager

der Fabrik von
J. D. Grebe aus Cassel,
 Reichsstraße, Kochs Hof,
 empfiehlt alle Sorten feiner Glacéhandschuhe, Façon de Paris.

G. Lottner aus Berlin

empfiehlt sich diese Messe mit einer eleganten Auswahl Pariser, Londoner und Wiener Corsets für Damen und Kinder zu billigen Preisen. **Petersstraße Nr. 44/35**, 1 Treppe hoch.

C. M. Weishaupt Söhne

aus Hanau,
Reichstraße Nr. 404,
empfehlen ihr mit den neuesten Gegenständen bestens assortirtes
Bijouterie-Waaren-Lager.

Feine Porzellan-Waaren,

als: Blumenvasen, Tassen, Flacons in Figuren, Schmuckhalter, Schreibzeuge, nebst mehren neuen Gegenständen in reichhaltiger Auswahl empfiehlt zu besonders billigen Preisen

W. Bertram,
Grimm. Strasse, dem Neumarkte gegenüber.

Das Haugk'sche Hutlager

Petersstraße Nr. 40
empfehlen etwas ganz Neues von Herrenhüten.

A. Gillet & Comp.

aus Lyon

empfehlen ihr Lager neuester Mäntelstoffe, Mousselin de laine- und andere Kleider, Umschlagetücher aller Art, so wie Nancyer Broderies in verschiedenen Genren, in ihrem gewöhnlichen Locale, Grimma'sche Strasse No. 1, in Auerbachs Hofe, erste Etage.



Gebr. Tecklenburg

in Leipzig,

am Markte, neben dem Thomasgässchen,
empfehlen ihr neu sortirtes Lager in
engl. fein plattirten Waaren,
franz. Bronzewaaren jeder Art,
engl. Stahlwaaren,
feinen Holz- und Lederwaaren,
feinen Eisengusswaaren,
feinen engl. lackirten Waaren,
französischem Porzellan,
Britannia Metallwaaren,
Lampen jeder Art, von 16 Gr. bis 13 Thlr.,
Kronleuchtern von 4 bis 18 Armen,
Parfumerien, Jagdgeräthschaften,
Reisecutensilien in grösster Ausdehnung,
Mützen und Käppchen,
Stöcken und Regenschirmen,
Handschuhen und Cravaten,
Hosenträgern, Tabatièren,
Bijouterien, Quincaillerien
und einer Menge neuer und interessanter Gegenstände unter
Zusicherung der reellsten Bedienung.

Joh. Conrad Schmitt,

aus Ebersdorf im Voigtlande,

Hainstrasse, goldner Elephant,
empfehlen feine anerkannt gute Seife und vorzüglich sparsam
heißbrennenden Lichter, und macht zugleich seine verehrten Ab-
nehmer aufmerksam, daß nach einer genau angestellten Probe
mit einem Pfunde meiner Lichter gegen ein Pfund Stearin-
Lichter sich bei den meinigen eine 10 bis 12 Stunden län-
gere Brennzeit ergab, was gewiß zu berücksichtigen ist.



Motard's künstlichen Wachslichtern

in unvergleichlich schöner Qualität.

Die Vortheile dieser Kerzen sind bedeutend. Ihre gleich-
mäßige, klare und stille Flamme beruhigt die durch das Flackern
anderer Arten Lichter ermüdete Sehkraft. Sie brennt bis zum
letzten Punkt, ohne im Geringsten irgend einen schlechten oder
nachtheiligen Geruch zu verbreiten; ihr Docht löst sich von
selbst ab und braucht nicht gepußt zu werden; äußerlich gleicht
sie dem feinen, weißen, trockenen, glänzenden und durchsich-
tigen Wachs. Die Dauer ihres Brennens kommt der der
gewöhnlichen Wachslichter gleich. Von diesen wirklich aus-
gezeichnet schönen Lichern ist diese einzige Niederlage für
Leipzig bei Unterzeichnetem. Der Preis für das richtige volle
Pfund von 32 Loth ist 12 Gr., und in allen Sorten zu 4,
5, 6 und 8 Stück aufs Pfund zu haben.

Gebrüder Tecklenburg,
am Markte Nr. 15, neben dem Thomasgässchen.

Gebrüder Hackenbroch

aus Cöln

empfehlen ihr Lager in Werkzeugen für Juwelier-, Gold-
und Silberarbeiter: Reichstraße Nr. 45/399, 2. Etage.

Die Harmonica's-

Parfümerien- u. Toilett-Seifen-Fabrik

von

Wagner, Gerhardt & Co. in Gera u. Wien
empfehlen zu dieser Messe ihr aus Reichhaltigste assortirtes
Lager: **Stand 11. Badenreihe.**

Die Pfeifenfabrik

von

J. G. Grabner aus Berlin,

Poststraße Nr. 21,

empfehlen ihr assortirtes Lager von modernsten Pfeifenröhren,
Stöcken, Billardbällen, und auch andere Drechsler-Waaren.
Ihr Stand ist Katharinenstraße, Kochs Hofe gegenüber.

J. J. Schwartz, Söhne & Co.

aus Magdeburg und Berlin.

Leinene und baumwollene Bänder und baum-
wollene Strickgarne eigener Fabrik.

Reichstraße Nr. 6/538,
in Amtmanns Hofe, eine Treppe hoch.

Die Dosen- u. Lackirfabrik

von

Ph. Ed. Damm & Gutwasser,

aus Zöblitz im sächs. Erzgebirge,

empfehlen ihr Lager der feinsten auf Verlmutter, Gold- und
Delgrund gemalten und unbemalten **Müllerdosen, Glais**
und mit Delgemälden und Goldverzierung decorirten **Serpent-**
in-stein-Waaren zu ganz vorzüglich billigen
Preisen. Ihr Stand ist während der Messe am Rasch-
markte, im Gewölbe unter dem Rathhause, der Börse gegenüber.

Feine silberplattirte Waaren,

als: Girandolen, Leuchter, Flaschenuntersetzer, Menagen,
Schreibzeuge und Fruchtkörbe in der neuesten und schönsten
Auswahl zu ausnehmend billigen Preisen empfiehlt

Wm. Bertram.

Grimma'sche Strasse, dem Neumarkte gegenüber.

Haupt-Depôt des echten Eau de Cologne

von
Johann Maria Farina,
dem alten Markte gegenüber.

Unser Lager von Eau de Cologne haben wir an Herrn Wilhelm Reichert, Neumarkt, Ecke des Preußergäßchens, in Commission übergeben, wo solches bei Partien zu Fabrikpreisen und Bedingungen zu haben ist.
Cöln, im September 1840.

Johann Maria Farina,
dem alten Markte gegenüber.

In Bezug auf Vorstehendes werde ich auch beim Einzelverkauf die größte Billigkeit beobachten.
Wilhelm Reichert.

Wasserdichte Patentsohlen

empfehlen als bester Schutz gegen Kälte und Nässe der Füße in 7 verschiedenen Größen sowohl in Duzenden als im Einzelnen unter Zusicherung der billigsten Preise das Commissionslager von
Wilhelm Reichert,
Neumarkt, Ecke des Preußergäßchens.

Lampendochte ausgezeichneter Qualität

für jede Gattung von Lampen verkauft sowohl im Ganzen, als im Einzelnen billigt das Commissionslager von
Wilhelm Reichert,
Neumarkt, Ecke des Preußergäßchens.

Lampenglocken und Cylinder

für jede Art Lampen empfiehlt unter Zusicherung billigster Preise das Commissionslager von
Wilhelm Reichert,
Neumarkt, Ecke des Preußergäßchens.

Echt amerikan. Gummischeuhe

empfehlen sowohl für Erwachsene, als auch für Kinder, und verkauft im Ganzen, sowie im Einzelnen billigt das Commissionslager von
Wilhelm Reichert,
Neumarkt, Ecke des Preußergäßchens.

Gummistege

von vorzüglicher Güte billigt im Duzend, sowie im Einzelnen im Commissionslager von
Wilhelm Reichert.

Thüreinhölmaschinen,

vermittelt welcher selbst die schwersten eisernen Thüren durch eine Person in ihren Riegeln gehoben und eingelöt werden können, empfiehlt als ein unentbehrliches Hausgeräth das Commissionslager von
Wilhelm Reichert.

Reisebeutel

von ausgezeichnet schönen englischen, sowie auch billigeren Stoffen verkauft unter Zusicherung größtmöglicher Billigkeit das Commissionslager von
Wilhelm Reichert,
Neumarkt, Ecke des Preußergäßchens.

Feine Rasir-Etuis, Portefeuilles,

Briefmappen zum Verschliessen, Brieftaschen und Notizbücher, Cigarren-Etuis und mehre Gegenstände zur Zweckmässigkeit der Reisenden empfiehlt vorzüglich billig
W. Bertram,

Grimm. Strasse, dem Neumarkte gegenüber.

C. F. Reichert

in Kochs Hofe

empfehlen sein Lager von

Buchbinder- und Galanterie-Waaren

eigener Fabrik

in Duzenden und im Einzelnen zu den billigsten Preisen, als: linirte Handlungsbücher, Schreibbücher, Reisetaschenbücher mit englischem Eisenbeinpapier und Metallstift, Brief-, Wechsel- und Reisetaschen mit und ohne Verschluss, Brieftaschen, Cigarren-Etuis, Nadelbücher, Serviettenringe, Bonbonnièren, Becher, Federkästchen, Damenkästchen, Receptaires, Stammbücher, Brillenfutterale, Zwirnwinkel, Schreibzeuge, Etuis für Schmuck, Federn mit Malerei, Lichtmanschetten, Brief-Couvert, Visitenkarten, gummirte Waaren-Etiquettes, Pathenbriefe, Stammbuchbilder u. s. w.

Die Lack-Fabrik

von

C. G. Gaudig,

Frankfurter Straße Nr. 44/1029,

empfehlen hiermit

besten Braunschweiger Dosenlack	à 16 Gr.,
Wagenlack	à 12 "
weißen Copallack	à 16 "
braunen do.	à 12 "
Bernsteinlack	à 8 "
Damarlack	à 8 "
schwarzen Lederlack	à 8 "
Gummilack	à 12 "
Goldlack	à 18 "

in Partien bedeutend billiger.

Franz. wollene Bettdecken

empfehlen in allen Größen, sowie

Pferdedecken

in großer Auswahl zu den billigsten Preisen

C. H. Heyne, Ecke der Tuchhalle.



Stearin-Kerzen

der königl. sächs. concessionirten Fabrik in Schönefeld bei Leipzig

verkaufe ich in Packeten à 4, 5, 6 und 7 Stück pr. Packet, sowohl im Einzelnen als in Partien à 1/2 Groschen preuß. Courant pr. Packet. — Um Irrungen vorzubeugen, erlaube ich mir noch die ergebene Anzeige, daß

alle Kerzen meiner Fabrik mit dem Stempel **J.P.** versehen sind. Die Niederlage ist in der Grimma'schen Straße Nr. 31/593, im Hofe linker Hand.

Leipzig, den 28. September 1840.

Louis Ploss.

Wilhelm Franke,

Grimma'sche Straße, Ecke d. r. Universitätsstraße,
empfehlen von den **vielen** für jetzige Messe erhaltenen **Neu-**
heiten als besonders schön: Mousseline de laine, Crepe
Rachels, Satin laine, bedruckte und gemusterte Tibets,
Merinos,

Mantelstoffe aller Art,

Pama, Cayles, Mousselin de laine, Crepe, Rachel jaspe,
franz. und Wiener Umschlagetücher, Shawls, Colliers u.

Für Herren die beste Qualität echter

Buckskins,

franz. Sammet, seidene, wollene und halbwoollene Westenzeuge,
Halbtücher, echte ostindische Taschentücher, Schlipse u.

In diversen Gallicos und 1^o sächsischen Tibets bietet
mein Lager eine Auswahl von
vielen hundert Stücken.

Kaffeebreter und Präsentirteller

in allen Größen, Zuckerdosen, Brot- und Fruchtkörbe,
Flaschen- und Glasteller, Tafel-, Spieltisch-, Arm-
und Handleuchter mit feinen Garnituren, Messerkörbe,
Wachstockbüchsen in neuen Fagons, Spucknapfe mit
und ohne Deckel, Thee- und Kaffeemaschinen, Thee-
kessel, Weinkühler u. c., so wie alle in dieses Fach ein-
schlagende Artikel, empfiehlt sowohl bei bedeutenden Par-
tien als auch im Einzelnen

die Lampen- und Lackirwaaren-Fabrik

von

Heinrich Schuster

aus Berlin und Leipzig,

am Markte Nr. 336, neben der alten Waage.

Berliner Tapissierarbeiten

im neuesten Geschmack empfiehlt

Ferdinand Frank aus Berlin,

Reichstraße und Salzgaschen-Ecke Nr. 50/584.

Schwarzwälder Uhren

in den neuesten Sorten und vorzüglich guter Waare, **en**
gros zu den Fabrikpreisen, im detail eine mäßige
Zulage für egale Regulierung derselben bei

G. Blessing,

goldener Hirsch, Petersstraße Nr. 30/57.

Lampen, lackirte Blech-, Bronze- und Compositions-Waaren,

worunter die jetzt so beliebten Präsentirteller, Thee-
breter, Brotkörbe u. c. in Schwarz mit Silberdruck und
palisanderholzfarbig mit diversen Verzierungen, in reicher
Auswahl und zu den billigst festgesetzten Preisen bei

Johann Simon Fries Sohn aus Frankfurt a. M.,
Grimma'sche Straße, Löwen-Apothek, 1. Etage.

Lager englischer wollener Strickgarne

en gros: Brühl Nr. 15/422.

Englische Allianz-Schlafrocke,

zu allen vier Jahreszeiten passend, so wie **Rehemed**
Ali-Röcke werden billigst erlassen in der **alten Waage**
am Markte. Rauger-Röcke zu 14 Thlr.



Erhaltung und Pflege der Augen durch Gläser.

Die Schwäche der Augen wird nicht sowohl durch zuneh-
mendes Alter, als vielmehr durch den zu anstrengenden Gebrauch
derselben und mehre darauf einwirkende äußere Umstände,
als: Beleuchtung des Arbeitszimmers, Wahl des Arbeits-
platzes, Beschaffenheit der zur Arbeit erforderlichen Materia-
lien und Werkzeuge u. s. w., sowie auch durch den innern
Gesundheitszustand des Körpers und durch die zu lange Ent-
behrung einer benötigten Hilfe veranlaßt und vermehrt. —
Je mannigfaltiger aber die Ursachen der Augenschwäche sind,
und je verschiedener der Grad derselben gewöhnlich zu sein
pflegt, desto mehr und desto sorgfältiger muß bei der Auswahl
einer nöthig werdenden Brille auf jene Umstände Rücksicht
genommen werden, wenn der eingetretene Schaden, statt ge-
hoben zu werden, nicht noch mehr verschlimmert werden soll.

Durch vieljähriges Studium ist es mir gelungen, Hilfe-
suchende bei der Wahl der Brillen vor schädlichen Mißgriffen
zu sichern, und für ihre individuellen Bedürfnisse die passend-
sten Gläser zur Erhaltung und möglichsten Stärkung ihrer
Sehkraft zu bestimmen, welches mir jeder, der in meinem
oculistischen Institut persönlich Hilfe sucht, bezeugen
kann und wird. — Eine umständliche Belehrung darüber
findet man in der von mir herausgegebenen kleinen Schrift:

Anweisung, wie auch auswärtige Personen aus dem
optisch-oculistischen Institute zu Leipzig mit Zu-
verlässigkeit solche Augengläser bekommen können,
durch welche sie wenigstens auf die Erhaltung,
meistens aber auch auf die Besserung der Seh-
kraft so viel Anspruch machen dürfen, als es die
darauf Einfluß habenden Umstände gestatten.

Sie ist in der Buchhandlung des Herrn Joh. Ambr.
Barth und in meinem opt. oculist. Institut, Grim-
ma'sche Straße Nr. 758/24, für 2 Gr. zu haben.
M. Tauber.

Lager englischer Leinengarne, roh und gebleicht,

von

Emanuel & Sohn aus Hamburg u. Bradford
bei Carl August Simon, Brühl Nr. 15/422.

Local-Veränderung.

Joh. Leonhard Leber jun.,

Spiegelfabrikant aus Fürth bei Nürnberg,
hat sein bisheriges Gewölbe, Salzgaschen Nr. 406, ver-
lassen und dagegen das Gewölbe, Reichstraße Nr. 5/537,
dem Salzgaschen gegenüber, auf dem Hofe rechts, bezogen;
er empfiehlt sich diese Messe mit seinem wohlbekannten Lager
von feinen weißen und halbweißen Spiegelgläsern,
Spiegeln in Rahmen, Nürnberger kurzen und Mes-
sing-Waaren, als: Platteisen, Mörser, Leuchter,
nach dem neuesten Geschmack gearbeitet, nebst weißen und
braunen Nürnberger Pfefferkuchen.

Hierzu eine Beilage.

Aufforderung.

Contractspuncte über die Räumung der Latrinenbehälter in den hiesigen Casernen, werden in der Rechnungs-Expedition derselben angenommen.

Empfehlung. Pulver, Schroot, Zündhütchen und Pfropfe empfiehlt billig
Moritz Oberländer, Burgstraße Nr. 5/147.

Verkauf. Eine gebrauchte moderne halbverdeckte vierfüßige Chaise, noch in gutem Stande sich befindend, ist billig zu verkaufen im Gasthause zum goldenen Hut am Königsplatze.

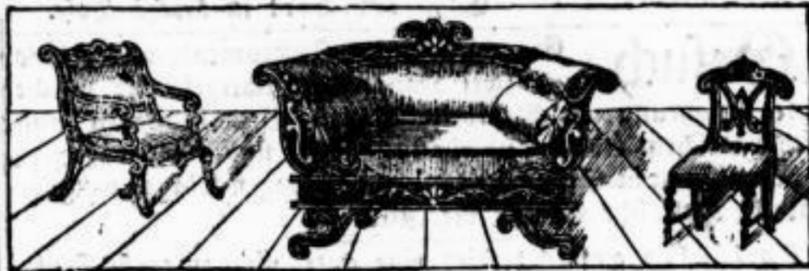
Zu verkaufen ist 1 Pierers Verikon, broch. für 11 Thlr., nebst andern classischen Werken, auch Musikalien von besten Componisten, Kupfer- und Stahlstiche, Landkarten, Journale und Zeitschriften beim Antig. C. Dederich, Petersstr. Nr. 40.

Tintenverkauf,

rothe, blaue, so wie vorzüglich gute schwarze Tinte, welche sich auch für Stahlfedern eignet, in Gläsern à 6 Pf., 1 Gr. und 2 Gr., bei
C. F. Reichert in Kochs Hofe.

Bettfedern-Verkauf.

Wegen baldiger Abreise werden ganz gutgeschlossene Bettfedern und Flaumen zu den billigsten Preisen verkauft: große Windmühlengasse Nr. 2/853, von
J. Panhans aus Böhmen.



Mit Divans, Ottomanen, Sopha's, Stühlen aller Art etc., desgl. mit Kosshaarmatrasen und dergl. mehr, empfiehlt sich diese Messe zu den allerbilligsten Preisen.

F. A. Kränhler, Tapezierer, Magazin, Ecke der Petersstraße Nr. 1/68.

Lager englischer Kammwollengarne

von Emanuel & Sohn aus Hamburg und Bradford bei Carl Aug. Simon, Brühl Nr. 15/422.

C. Kruff,

Blumist aus Sassenheim bei Harlem, empfiehlt sich allen Blumenfreunden mit gefüllten Tuberosen, à Stück 3 Gr., und Asclepias tuberosa, à Stück 6 Gr.

Reisetaschenbücher

mit englischem Elfenbeinpapier und Metallgriffel empfiehlt im Duzend und auch einzeln zu billigsten Preisen
C. F. Reichert in Kochs Hofe.

Die Berliner Meubles- und franz. Tapeten-Handlung

J. D. Engelmann,

Petersstrasse No. 13/80, 1. Etage,

empfehlen ihr reichhaltiges Lager moderner und solid gearbeiteter feiner Mahagony-, Palisander- und Zebra-Meubles, als: Schreib- und Kleiderschreibstühle, Chiffonieren, Etachères, Bücher-, Silber-, Wasch- und Pfeilerschränke, Commoden, Waschtouilletten, Damen- und Herren-Schreibtische, Speisetische, runde Sopha-, Spiel-, Spiegel-, Einsatz-, Näh- und Nippische, Rohrstühle, Divans und Stühle, mit Damast, Haartuch, Satin d'Amérique, Sammet und Seide bezogen. Unter einigen 100 Spiegeln und Trumeaux befindet sich auch eine Auswahl von den jetzt so beliebten Sophaspiegeln mit Barroc-Rahmen.

Obige Gegenstände werden zu den längst anerkannten billigen Preisen verkauft und für deren Dauer 1 Jahr garantiert. Zum Transport derselben stehe ich mit meinen Meubleswagen (wodurch nicht nur die Emballage erspart wird, sondern die Sachen auch sehr gut transportirt werden) gern zu Diensten.

Das
Leipziger Meubles-Magazin

von
Herrmann Krieger,

Markt, Stieglitz's Hof,

empfehlen außer den bekannten Meubles in
Palisander-, Mahagony- und Kirschbaum-Holz
ein vorzüglich schönes

Ameublement von grauem Atlas-Holz,

so wie eine Auswahl der sehr beliebten

Roccoco-Meubles

in verschiedenen Holzarten und verspricht bei solider Bedienung noch die möglichst niedrigsten Preise.

Im Nachweisungscomptoir von Ludwig Caspar,

Reichstraße Nr. 27,

können zu nächster Jubiläumsmesse 1841 verschiedene Handlungslocale in der vortheilhaftesten Weise nachgewiesen werden.

Elegante Briefmappen

mit und ohne Verschluss empfiehlt

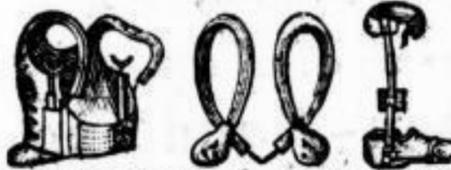
E. F. Reichert in Kochs Hofe.

Gesuch. Ein chirurgischer Instrumentmachersgehilfe und zwei Handschuhmachergesellen, welche gute Erfahrung in Bearbeitung von Bruchbandagen und orthopädischen Arbeiten überhaupt haben, finden fortwährende Beschäftigung in Schramms Bruchbandagen-Magazin eigener Fabrik, Halle'sche Straße Nr. 462.

Zu kaufen gesucht wird eine gute, nicht zu große Drehbank beim Bandagist Schramm, Halle'sche Straße.

1200 Stück Bruchbandagen in allen Arten, für jeden vorkommenden Fall, bin ich gesonnen auszuverkaufen, à Duz. von 5 bis 36 Thlr., à Stück von 12 Gr. bis 3 Thlr. 12 Gr. Bandagist Schramm, Halle'sche Straße.

Unterricht für Bruchranke und Verkrümmte, so wie Fertigung der Bruchbandagen und chirurgischer Maschinen, deren Beschaffenheit und nützliche Anwendung, auch wie das Maas bei allen solchen Fällen von auswärts einzusenden ist, nebst Preiscurant genannter Waaren, vom Bandagist Schramm, ist in allen Buchhandlungen, Leipzig bei Polet und bei dem Verfasser, Halle'sche Straße Nr. 462, zu haben.

Elastische Bruchbandagen

empfehlen in höchster Vollkommenheit, bei einjähriger Garantie, zu den billigsten Fabrikpreisen, und besorgt alle derartige Reparaturen und Veränderung Bandagist Schramm, Halle'sche Straße.

N. S. Ich bemerke, daß ich dieses, von meinem Vater seit 1794 betriebene Geschäft allein betreibe und keine Nebengeschäfte, wie in der Regel geschieht, führe.

Ein Handlungshaus in Brüssel,

welches Belgien und die angrenzenden Länder mehre Male des Jahres bereisen läßt, wünscht noch mit einem oder mehren Häusern ein beliebiges Engagement Behufs ihrer Debits einzugehen. Auf Consignationen gangbarer und preiswürdiger Artikel leistet es einen gehörigen Vorschuss. Ein sächsisches Haus, mit welchem es seit längerer Zeit in Verbindung steht, wird gern Auskunft ertheilen, die man der Expedition dieses Blattes unter der Chiffre V. B. zu übergeben bittet.

Zu leihen gesucht werden 5000 Thlr., 1000 Thlr., 600 und 400 Thlr. auf sichere und resp. erste Hypotheken, 300 Thlr. gegen jura cessa. Auszuleihen sind 4000 und 2000 Thlr. auf sichere Hypotheken durch Adv. Ehrlich, kl. Fleischerg. Nr. 12.

Zu kaufen gesucht wird ein Spanniger Kollwagen mittler Größe. Offerten werden unter Adresse B. L. in der Expedition d. Bl. angenommen.

Zu kaufen gesucht werden Kanonen- und Zugöfen in gutem Zustande im Gewölbe Nr. 1029.

• Einen Gehilfen, welcher gut Fortepiano's zusammenzusetzen versteht, sucht der Instrumentmacher Lindner zu Weissenfels.

Gesucht wird ein Mädchen und ist zu erfahren von Nachmittags 2 Uhr an im Schuhmachergäßchen Nr. 1/604, 3 Treppen vorn heraus.

Gesucht wird zu sofortigem Antritte ein ordentliches Dienstmädchen, welches nicht nur die häusliche Arbeit, sondern auch zu nähen und zu platten versteht. Näheres auf der kleinen Fleischergasse Nr. 15, 2 Treppen hoch.

Gesucht wird eine Wirthschaftsmamsell auf ein Rittergut, die sogleich antreten kann. Wo? wird nachgewiesen Fleischergasse Nr. 285, 3 Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen in den Dienst, welches sogleich antreten kann, im grünen Schilde, im Hofe 2 Treppen hoch bei E. Stenzel.

Gesuch. Ein militärfreier Mann von gesetztem Alter, der während zehn Jahre in bedeutenden rheinländischen Fabriken von Seiden-, Halbseiden- und Baumwollenwaaren abwechselnd die Leitung der Fabrik und des Lagers besorgte, mehre Jahre Mesreisen und sonstige Reisen machte, mit der englischen und französischen Sprache vertraut ist, wünscht bald ein Engagement in einem auswärtigen Hause, am Liebsten als Reisender oder Commis in einem ähnlichen Geschäfte. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition dieses Blattes.

• Ein Markthelfer, der jetzt noch im Dienst und im Rechnen und Schreiben geübt ist, sucht eine anderweite Anstellung. Zu erfragen Salzgäßchen Nr. 1, Gewölbe links.

Miethgesuch. Ein Familienlogis, bestehend aus zwei Stuben nebst Kammern und Küche, wird in Reudnitz oder irgend sonst wo in der Nähe der Stadt sogleich zu miethen gesucht. Näheres bei E. E. Brain, Dresdner Str. Nr. 1.

Zu miethen gesucht wird zum 1. November ein reinliches, ordentliches Dienstmädchen. Das Nähere Theaterplatz Nr. 4/324, 1 Treppe.

Messvermietung.

Für nächste und künftige Leipziger Messen ist in der Painstraße ein schönes geräumiges Gewölbe zu vermieten durch den D. Klippi.

Vermietung. Zu einem Waarenlager ist in der Katharinenstraße eine erste Etage zu vermieten und zu Weihnachten zu beziehen, durch den Agenten E. Löschner, Goldbähng. Nr. 5.

Vermietung.

In der besten Brühl-Messlage ist für künftige Messen ein Local, welches sich besonders zum Garn- oder Wolllwaarenhandel eignet, auch mit Wohnung, billig zu vermieten. Näheres Brühl Nr. 79/326, im Gewölbe, neben dem goldenen Apfel.

Vermietung. Ein Gewölbe in der Grimm. Straße, nahe am Markte, ist außer den beiden Hauptmessen zu vermieten durch das Nachweisungs-Comptoir von E. Caspary, Reichsstraße Nr. 27.

Vermietung. Die in der besten Messlage des Marktes befindliche Localität der Leipziger Bank ist von Michaeli 1841 an zu vermieten und das Nähere hierüber Markt Nr. 5/336, 3 Treppen hoch, beim D. Hartung zu erfragen.

Vermietung. Das von Herrn Johann Simons Erben zeither innegehabte Gewölbe und die als Comptoir mit benutzte erste Etage in der Reichsstraße allhier ist von jetzt an einzeln oder im Ganzen ohne Unterhändler durch mich zu vermieten. Leipzig, den 22. Septbr. 1840. Dr. Friederici jun., Brühl Nr. 450.

Zu vermieten ist zu Ostern 1841 die zweite Etage in einem in guter Messlage gelegenen Hause; ingleichen sogleich ein kleineres Logis. Nähere Auskunft wird ertheilt Nr. 113.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine neu decorirte Stube und Kammer an einen Herrn von der Handlung oder Studirenden. Näheres große Windmühlengasse Nr. 42/859, im Gartengebäude 3 Treppen.

Zu vermietben ist ein neu eingerichtetes Logis von zwei Stuben nebst Zubehör, 4 Treppen hoch, im Brühl Nr. 56/484.

Zu vermietben ist billig ein hübsches Stübchen an einen soliden Herrn oder ein Frauenzimmer: in Thefings Hause in Reichels Garten, bei Liebert.

Zu vermietben ist eine Schlafstelle auf der Frankfurter Straße Nr. 37/1036, 1 Treppe.

Zu vermietben ist an ledige Herren eine schön meublirte Stube nebst Schlafkammer vorn heraus, sogleich zu beziehen, Zeiger Straße Nr. 816, 2 Treppen rechts.

Zu vermietben ist an einen ledigen Herrn eine freundliche Stube vorn heraus. Zu erfragen am Königsplatz Nr. 857, im Hintergebäude 4 Treppen.

Zu vermietben ist zu Wihnachten, oder auch von Ostern an in einer 2ten Etage ein freundliches Familienlogis von 3 Stuben nebst Zubehör. Das Nähere zu erfragen: Johannisgasse Nr. 25, eine Treppe hoch.

☛ Eine Schlafstelle ist offen: hinter der Neukirche Nr. 45/271, 3 Treppen rechts.

☛ Offen ist eine Schlafstelle: Nicolaisstraße Nr. 49/601, 3 Treppen.

* Mehre im künftigen Jahre zu beziehende Gewölbe ist zu vermietben beauftragt D. Prasse.

Heute Mittwoch Abend
wird sich die bairische Nationalsängerfamilie

Daburger

im Saale des Schützenhauses hören lassen. Anfang 7 Uhr.

Abendunterhaltung

von der Sängersfamilie Rißinger heute auf der großen Funkenburg. Anfang 7 Uhr.

Heute Concert im Café-Français.

Heute Mittwoch Gesellschaftstag in Stötteritz.
Schulze.

Morgen Donnerstags: Vergnügung im Peterschießgraben.
Herrmann Friedel.

Heute Mittwoch den 7. October

Concert u. Tanz im Kaffeehause zu Krügers Bad.

Ein geehrtes hiesiges und auswärtiges Publicum wird zu obigem ergebenst eingeladen. Durch sorgfältige Wahl beliebter Musikstücke und dergl. Tänze werden die Unterzeichneten bemüht sein, die geehrten Zuhörer und Theilnehmer angenehm zu unterhalten und zu vergnügen.
Das Musikchor von E. Föld.

Heute Mittwoch den 7. October

starkbesetzte Concert, und Tanzmusik
in Sannerts Tanzsalon.

Es ladet dazu ergebenst ein M. Wend.

Verloren.

Eine nicht bemittelte Frau aus einer kleinen Stadt hat während ihres Aufenthalts hier am vergangenen Sonnabend ihre ganze Baarschaft im Bezirk vom goldenen Hut bis durch die Petersstraße, den Neumarkt, die Nicolaisstraße und das Schrötergäßchen verloren. Der ehrliche Finder wird dringend gebeten, dieselbe gegen eine angemessene Belohnung bei Madame Jennicke im schwarzen Brete abzugeben.

Verloren wurden gestern von einem armen Dienstmädchen vom Barfußgäßchen aus bis durch die Petersstraße zwei seidene schottische Plüschtücher, $\frac{7}{8}$ in □. Man bittet recht sehr, dieselben gegen eine Belohnung im Barfußgäßchen Nr. 2, 3. Etage, abzugeben.

4 Stück Louisd'or

erhält derjenige, welcher eine, gestern als den 5. Octbr., abhanden oder verloren gegangene goldene Cylinderuhr mit einer 1 Zoll breiten Haarkette, 2 goldenen Petschaften und 1 dgl. Uhrschlüssel mit farbigen Steinen, im Böttchergäßchen Nr. 6/439 bei Hrn. Döring wieder abgibt.

* Herr Merkel wird gebeten, seinen Hut gegen den am Sonntage Abend bei Herrn Noack an sich genommenen daselbst wieder abzuholen.

Die zwei wohlbekannten Frauenzimmer, welche am Sonnabend Abends in der Petersstraße den schwarzseidenen Regenschirm an sich genommen haben, werden ersucht, selbigen in der Petersstraße Nr. 28/55, im Gewölbe bei F. A. Kühne abzugeben, widrigenfalls man sich deutlicher erklären wird.

Nothgedrungene Bekanntmachung. Ich warne hiermit Jedermann, wer es auch sei, sich mit meinem adoptirten Sohne, Carl Friedrich Rehnert, genannt Nabe, in Umgang einzulassen, noch ihm etwas zu borgen, es sei Geld oder Geldeswerth, indem ich nichts mehr für ihn bezahle, und auch Sorge tragen werde, daß nach meinem Tode nichts wieder bezahlt werden kann; auch warne ich diese Leute, die mit ihm Umgang haben und ihn zur Lieberlichkeit verführen, welche ich gewiß bei der Obrigkeit anzeigen werde.
Carl Friedrich Nabe.

Dank.

Den sämmtlichen Herren Aerzten der Klinik sage ich meinen herzlichsten und wärmsten Dank für die liebevolle uneigennütige Behandlung meines verstorbenen Mannes, Georg Hofmann, Maurergeselle alhier, welcher vierzehn Wochen lang krank lag; namentlich aber Herrn Dr. Schüller, welcher ihn behandelte. Möge Gott noch lange die Klinik zum Wohl der leidenden Menschheit wirken lassen.
Leipzig, den 7. October 1840.

Johanne Christiane verwitw. Hofmann
und deren Kinder.

Heute Morgen wurde meine liebe Frau, Mathilde geb. Nodde, von einem Mädchen glücklich entbunden.
Leipzig, den 6. October 1840. Erdmann Polz.

Heute früh 6 Uhr wurde meine gute Frau, Ernestine geb. Kirchhoff, von einem Jungen glücklich entbunden.
Leipzig, den 6. October 1840. Philipp Bach.

Thorzettel vom 6. October.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 5 Uhr.

Sahntbor. (5. Abends 10 Uhr.) Hr. Adv. Jäger u. Fr. Demshert Eschener, v. hier, v. Wurzen u. Dresden zurück. Hr. Act. Kießlein, von Wurzen, in der Angermühl. Mad. Braun u. Baunack, von Reinsig, Hr. Rittergutsbes. v. Stammer, v. Bollwitz, u. Hr. Caplan

John, v. Dresden, unbek. Hr. Kammerherr v. Thielau, v. Lampertsvalde, im deutschen Hause. Fr. v. Brause, v. Reckanitz, in der alten Burg. Hr. Hölzschreis. Eickmann, v. Elberfeld, in Nr. 310. Herr Baron v. Fißler, v. Schildau, im gr. Schilde. Hr. Rector Haller, v. Treiberg, Hr. Major Graf v. Schlieffen, v. Berlin, Hr. D. Stübel, von Dresden, Hr. Rsm. Pinther, v. Meerane, Hr. Rsm. Eichel, von

Eisenach, Fr. Optm. Raabe, v. Kadeberg, Fr. Minister v. Winkwitz, Fr. Referend. Lehmann u. Fr. Collect. Wallerstein, v. Dresden, Herr Major v. Pfugl, v. Guts, Fr. Kaufm. Kullmann, v. Nirdorf, Herr Pastor Zollmann, v. Arenburg, Fr. Oberlehrer Morich u. Fr. Kfm. Wried, v. Braunschweig, Fr. Kfm. Kechla, v. Dederan, Fr. Lieuten. Böing, v. Wesel, Fr. Bürgermeister König, v. Bischofswerda, Herr Kfm. Günz u. Fr. Banq. Bondi, v. Dresden, Fr. D. Delaig, von Dénabrad, Fr. Gutsbes. Romanus, v. Ebsdorf, Fr. Oberlieut. von Dypel u. Fr. Kaufm. Kockel, v. Dresden, Fr. Basch, v. Wien, Herr Rittergutsbes. v. d. Bed, v. Bärenklause, Mad. Lobenstein, v. Gsburg, Fr. Schausp. Rothe, v. Jena, Fr. Kfm. Schröpfer, v. Bennishausen, Fr. Baron v. Senden, v. Merseburg, Fr. v. d. Kopp, a. Curland, Fr. Musikdir. Wähling, v. Magdeburg, Frn. Kaufm. Klement und Fr. Frank, v. Ofen u. Dresden, Fr. Zimmermstr. Wolf, v. Grimmitzschau, Fr. Commis. Hoberg, v. Einbeck, Fr. Schausp. Reils, v. Fürth, Herr Kfm. Müller, v. Braunschweig, Fr. Lieut. v. Bodenhausen, v. Götting, Fr. Reg.-Conduct. Ette, v. Gisleben, u. Fr. Gutsbes. Szeptida, aus Polen, unbest. Fr. Prof. Redlob, v. hier, v. Dresden jurd. Herr Pölgreif, Strunz, von Berlin, im Einhorne.

Halle'sches Thor. Auf der Berliner Post 17 Uhr: Fr. Apoth. Freiberg, v. Zrip, Fr. Lieut. v. Lepel u. Fr. Maschinenbauer Brand, von Berlin, unbest. Fr. Kfm. Stöcker, v. Bennishausen, im Hotel de Pol. Fr. Hofhldr. Milkensädt, v. Berlin, im Hotel de Prusse. Frn. Pöhl. Sidermann, Kirschbaum u. Krongold, v. Warschau, in Nr. 717. Fr. Hofapoth. Siemerling u. Dem. Gröha, v. Neabrandenburg, im rheinischen Hofe.

Frankfurter Thor. Fr. D. Blattau, v. Trier, in St. Rom. Fr. Amtsräthin Schneidemühl, v. Wehringen, im Hotel de Pol. Frn. Kfm. Kollmann u. Preger, v. Wener u. Wiessen, im Hotel de Bav. Eine Kafette v. Lügen 15 Uhr. Fr. Gewehrlieferant Spangenberg, von Suhl, Fr. Gutsbes. Spangenberg, v. Beltsch, Frn. Kaufleute Hellwig u. Eichel, v. Rotterdam u. Eisenach, u. Fr. Rentier Hülsenbeck, von Düsseldorf, im Hotel de Baviere.

Zeitzer Thor. Fr. Gastw. Uhlig, v. Gröna, im gold. Ringe. Auf der Chemnitzer Journaliere um 6 Uhr: Frn. Fabr. Lannenberg und Reichardt, u. Fr. Kaufm. Weber, v. Chemnitz, in Nr. 518, im Hotel de Pol. u. unbest. Fr. Weinldr. Palm, v. Sommerhausen, im gold. Hute. Auf der Waldheimer Diligence um 11 Uhr: Fr. Kfm. Hunn, v. Dresden, bei Groß. Fr. Gräfin v. Wimpfen, v. Wien, im Hotel de Bav. Auf der Nürnberg Diligence 10 Uhr: Fr. Kaufm. Weber, von Hohenstein, unbestimmt.

Dresdner Thor. Fr. Rittmstr. v. Gotsch, v. Torgau, im deutschen Hause. Fr. Baumstr. Keller, v. hier, v. Müglitz jurd.

Von heute früh 5 bis Vormittag 10 Uhr.

Halle'sches Thor. Fr. Pöhl. Hochmann, v. Warschau, unbest. Fr. Oberamt. Doppermann, v. Dittfurth, im Hotel de Baviere.

Frankfurter Thor. Die Hamburger reit. Post 16 Uhr. Herr Handelsm. Pulvermacher, v. Naumburg, im Frauencollegium. Eine Kafette v. Lügen um 8 Uhr. Auf der Merseburger Post um 9 Uhr: Fr. Kfm. Kiebig, v. Pösch, im Hotel de Saxe, Fr. Optm. Arndt, v. Tennstädt, Fr. Diak. Haagen, v. Wühlhausen, u. Fräul. v. Sobel, v. Borna, unbestimmt.

Zeitzer Thor. Fr. Pöhl. Pfäze, v. Meuselwitz, bei Peudert.

Hospitalthor. Auf der Annaberger Post um 7 Uhr: Fr. Färber Thiene, Fr. Buchldr. Schulze, Fr. Kfm. Schulze u. Fr. Fabrikant Stolle, v. Annaberg, unbest., im Hotel garni u. Rosenkranze. Auf der Nürnberg Diligence um 7 Uhr: Fr. Baron de la Biere, v. Magdeburg, Fr. Amtshptm. v. Weid, v. Zwickau, Fr. Exped. Weismantel, von Dresden, Fr. Kfm. Heber, v. Limbach, Fr. Adv. Gidelmann, v. Meissen, Fr. Lewin, Lehrer, v. Coburg, u. Mad. Handwerk, v. Borna, unbest., Fr. Fabr. Wehner, v. Wilsau, in Nr. 440, Fr. Uhrm. Kuersbach, v. Burgstädt, bei Poppe, Frn. Kaufm. Fleischl u. Pöttcher, von Rudan u. Limbach, Fr. Commis. Ruedl, v. Gbur, Fr. Oberst von Mandelsloh, v. Zwickau, u. Fr. Fabr. Gräner, v. Glauchau, unbest. Auf der Grimma'schen Journaliere: Fr. D. Meyer, von hier, von Grimma jurd., Fr. D. Friedrich, v. Golditz, Fr. Act. Buzzi u. Herr M. Peters, Lehrer v. Grimma, unbest. Fr. Kfm. Altmann, v. Pösch, im rhein. Hofe. Fr. Posthldr. Priem, von Wildenthal, unbestimmt.

Dresdner Thor. Die Dresdner reit. Post. Fr. Wertheim, von Warschau, unbest. Auf der Ellenburger Diligence: Fr. Stud. von Lebbin, v. Berlin, u. Fr. Assessor v. Dornitz, v. Eilenburg, unbest.

Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.

Bahnthor. (6. Vormittags um 11 Uhr.) Fr. Kammerherr von Hartig, v. Etzsch, Fr. Lieut. Pöttcher, v. Schilda, Fr. Professor Freysche, v. Grimma, Fr. Major v. Schmitt, v. Zwickau, Fr. Secr.

Kunze, v. Gyditz, Fr. Uhrm. Böhme, v. Dellschütz, Fr. Kfm. Schüb, von Zeitz, Fr. Kammerherr v. Berlesch, v. Proschwitz, Fr. Goldarb. Kregschmar u. Fr. Eisenlegereibes. Ebenau, v. Meissen, Fr. v. Wosowicz, v. Krakau, Fr. Factor Tempel, v. Ober-Derwitzsdorf, Herr Berkow, a. England, Frn. Dombachanten Petters u. Peudert, u. Fr. Pfarrer Menzel, v. Krögan, unbest. Fr. Generalin v. Samarin, v. Dresden, im H. de Pol. Ihre Durchl. die Fürstin v. Gortschakoff, v. Moskau, Fr. Erbland-Hofmeister u. Reichsgraf v. Schafgotsch, v. Warmbrunn, Fr. Oberst v. Oberreit, v. Dresden, Fr. v. Arndt u. Mad. Kern, v. Sagan, Fr. Kfm. Bauernstein, u. Fr. Apoth. Straube, v. Görlitz, die Fabrikanten v. Epiz: Gunersdorf, Fr. Rentier Barron, aus England, Fr. Gutsbes. Paslowitz u. Fr. Ingen. Moisejess, aus Russland, Fr. Kfm. Dschag, v. Schönheide, Fr. Land- u. Stadt-Secret. Opitz, von Pörschberg, u. Fr. Pölgreif. Simon, von Frankfurt a. M., unbest. Frn. Pöhl. Uhlig u. Barthel, v. Frankenberg, im schwarzen Brete. Fr. Kfm. Sterzing, v. Klein-Schmalldeden, pass. durch. Fr. Adjut. v. Haacke, v. hier, v. Dresden jurd. Mad. Hamel, v. Gnadau, Frn. Stud. Krudenberg u. Thomä, v. Halle u. Berlin, Fr. Land. Buschbeck, v. Götting, Fr. Pastor Friedrich, v. Helmstädt, Mad. Hoppe, v. Teplitz, Fr. Jochmus u. Fr. Capt. Pings, aus England, Fr. Emmanuel, v. London, Fr. Fact. La Barre, v. Magdeburg, Fr. Remonvint, Maler, v. Sagan, Fr. Kfm. Seifert, v. Döberitz, Fr. Buchhldr. Krämer, v. Breslau, Frn. Kfm. Gamburg und Schüller, v. Kiew und Breslau, Fr. Prof. aus Russland, und Herr Richter, Lehrer, von Heinsbach, unbestimmt.

Halle'sches Thor. Fr. Generalleut. Baron v. Offenber, von Warschau, unbest. Frn. Kfm. Liebert u. Mitscher, v. Berlin, im Hotel de Bav. u. Hotel de Russie. Auf der Berliner Post 12 Uhr: Fr. Kfm. Kadow, v. Zgirs, Fr. D. Hedenus, v. Dresden, Fr. D. Winding, v. Berlin, Fr. Baron v. Kinsingen, v. Biatrowi, u. Fr. Kfm. Durand Kuel, v. Paris, unbest. Fr. Kfm. Lindon n. Fr. Hofhändler Seeger, v. Berlin, im Blumenberge u. Hotel de Prusse.

Frankfurter Thor. Fr. Kfm. Günther, v. Mügeln, in der g. Sonne. Fr. Geh. Finanz-Rath Storch, v. Berlin, Fr. DSAffessor von Zschke, v. Eisen, Fr. Landrath Debig, v. Reddinghausen, und Fr. Chailque, Maler v. Paris, unbest. Fr. Prof. Hartnoch, von Wämar, Dem. Prätorius, v. Neustadt a. d. S., u. Dem. Woblfahrt, von Frau u. Priefnitz, bei Witting. Fr. Kfm. Kopp, v. Hohenmölsen, in Nr. 550. Fr. Graf von Etz, von Frankfurt, unbestimmt.

Zeitzer Thor. Fr. Kfm. Müller, v. Reichenbach, im bl. Koffe. Fr. Rittergutsbes. Wittig, v. Jodendorf, in St. Wien. Fr. Präsid. Graf Flemming u. Fr. Reg.-Rath von Polz, v. Erfurt, unbestimmt. Auf der Seraer Journaliere 11 Uhr: Fr. Kfm. Gut, v. Sera, unbest. Fr. Stud. v. Wichert, v. Berlin, u. Fr. Pastor Peuster, v. Kuligk, im goldenen Hute.

Hospitalthor. Fr. Rittergutsbes. v. Arnin, v. Croffen, im deutsch. Hause. Auf der Altenburger Journaliere um 11 Uhr: Fr. Oberst v. Dietrichs, Fr. D. Wunder, Fr. Spandikus Haupt, v. Altenburg, unbest. u. Fr. Freiherr D. v. Raden, v. Hameln, im Hotel de Baviere. Fr. Gutsbes. Freiherr v. Kleist, v. Neudorf, im Hotel de Baviere. Die Handelsleute von Chemnitz, im Rosenkranze.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Halle'sches Thor. Fr. Inspect. Neuhoff, v. Rhäsa, im Palm. Fr. Kfm. Fahrman, v. Aschersleben, im Kranich. Fr. Rentamt. Peder, v. Gölzda, in der gold. Laute. Fr. Kfm. Riese u. Fr. Pöhl. Rotenbaum, v. Berlin u. Madowo, unbest. Fr. Pöhl. Sierberg, von Warschau, bei Rüper.

Frankfurter Thor. Auf der Frankfurter Post um 3 Uhr: Fr. Kfm. Perret, v. Chaur de Fonds, Fr. Rittmstr. Freiherr v. Dorth, von Redarskeimach, Fr. Gutsbes. Doudou, v. Wallerfangen, Fr. Bürgermstr. Guittienne, v. Nirdaltdorf, u. Alles Bichaut u. Falk, von St. Blaise u. Espinal, unbest., Fr. Geh. Rath Wendt, v. Naumburg, im Blumenberge, Fr. Lieuten. v. Schlechtendal, v. Berlin, im Hotel de Bav., Fr. Ober-Forskmstr. v. Hepler, v. Weimar, in Stadt Hamburg, Alles Chataleine u. Wallact, v. Genf, unbest., und Herr Schreiber, v. New-York, in St. Rom. Fr. Pastor Dffrom, v. Ebnitz, unbest. Fr. Kfm. Brees, v. Nordhausen, im Elephanten. Madame Rudolph, v. Dresden, bei Hänisch. Fr. DSAffessor König, v. Naumburg im Hotel de Pol. Fr. Pfarrer Reusch, v. Werningeleben, und Fr. Stud. Ritter, v. Jena, im gold. Hahn. Fr. Schausp. v. Hepler, von Lauchstädt, unbestimmt.

Zeitzer Thor. Frn. Kfm. Enke, Schnabel und Fr. Hof-Commis. Schulze, v. Sera, Redwitz u. Eisenberg, im bl. Ros. Mad. Schweser u. Franke, v. Sera, im Hotel de Bav. Fr. Kfm. Weir, v. hier, v. Carlsbad jurd.

Hospitalthor. Fr. Rittergutsbes. Balthar, von Lauterbach im rhein. Hofe. Fr. Kaufmann Kan, von Lichtensfeld, unbestimmt.

Dresdner Thor. Lady Garnier, von London, Frn. Handlungsbd. Heinrich und Prad, von Halle, unbest. Fr. Staatsrätthin Aray, von Aachen, im Hotel de Baviere.